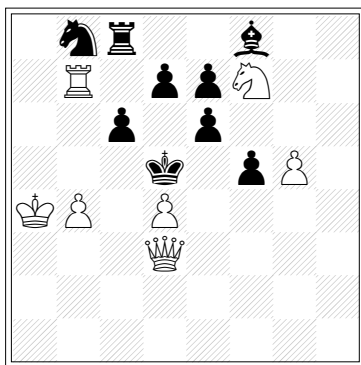


Mehrzüger-Entscheid 2004

Im Jahr 2004 wurden in Schach 39 Mehrzüger-Urdrucke veröffentlicht. Davon erwiesen sich zwei Beispiele (15.400 und 15.520) als vorweggenommen und ein weiterer (15.597) als nebenlöstig. Die verbliebenen Aufgaben sind von recht gemischter Qualität, was keinesfalls heißen soll, dass das Niveau mancher Beiträge zu wünschen übrig lässt. Allen Verfassern bescheinige ich präventive Absichten, wengleich sich etliche Spitzenstücke vom übrigen Feld deutlich abheben. Ich danke Herrn Udo Degener für die angenehme Zusammenarbeit und beglückwünsche die Verfasser der ausgezeichneten Aufgaben!

1. Preis: 15.611 (12/04) Valentin Rudenko und Viktor Melnitschenko

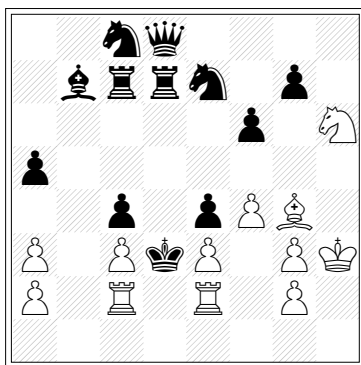


#4 (7+9)

1. Df3+?/Db3? K:d4! 2. ?; 1. Kb3! (droht 2. Df3+ K:d4 3. Kc2 nebst 4. Dd3 matt) 1...c5 2. d:c5+ Kc6 3. Df3+ d5 4. c:d6 e.p. matt, 1...e5 2. d:e5+ Ke6 3. Db3+ d5 4. e:d6 e.p. matt.

Dieser Vierzüger hat mich inhaltlich und formal auf Anhieb überzeugt. Er besticht durch feines Drohspiel und zwei homogen wirkende Abspiele, die beide in Enpassant-Mattzügen ihren krönenden Abschluss finden. Vollendete Harmonie!

2. Preis: 15.417 (2/04) Dieter Kutzborski

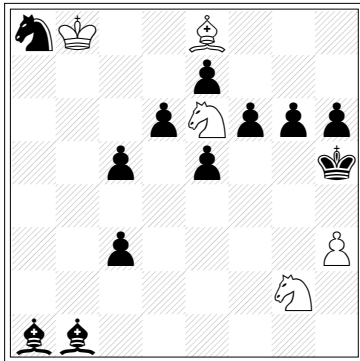


#5 (12+12)

1. Kh2! (droht 2. Kg1 3. Kf2 4. Ted2 matt) 1...Lc6 2. Le6 g:h6 3. Tcd2+ K:c3 4. Tc2+ Kd3 5. L:c4 matt, 1...Tc6 2. Lf5 g:h6 3. Ted2+ K:f3 4. Te2+ Kd3 5. L:e4 matt.

Die Grimshaw-Verstellungen auf c6 werden durch eine stille Drohung ausgelöst. Die Abwicklungen mit Linienöffnungen und den L-Matts auf c4 und e4 sind famos! Der hohe konstruktive Aufwand ließ sich wohl nicht vermeiden. 1. Le6/Lf5? scheitern mindestens zweifach, aber das muss man bei dem schwierigen Vorwurf in Kauf nehmen.

1. ehr. Erwähnung: 15.441 (3/04) Dieter Kutzborski

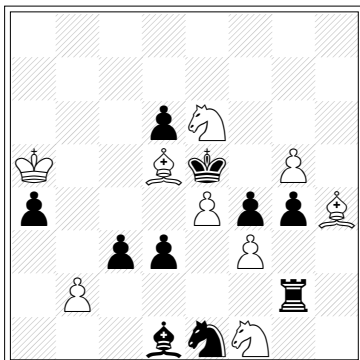


#8 (5+12)

1. La4! c2 2. Lc6 d5 3. L:d5 g6 4. Sf8 e6 5. L:e6 g4 6. Lf7+ Kg5 7. h4+ Kf5 8. Lg6 matt, 4...La2 5. Le4 f5 6. L:f5 g4 7. h:g4+ Kg5 8. Sh7 matt.

Optimales Spiel der weißen Leichtfiguren. Der Lösungsverlauf bietet einige Überraschungen. Die Mattbilder sind gefällig.

2. ehr. Erwähnung: 15.501 (6/04) Horst Böttger

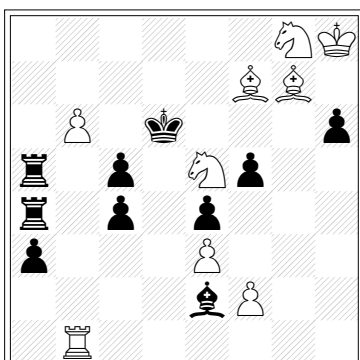


#8 (9+10)

1. Se3? (2. Sc4) f:e3 2. f4, aber 1...Lb3!; 1. Sd8? Kd4 2. Sc6+ Kc5 3. b4+ a:b3 e.p. 4. Sd8 Ta2!; 1. Lg1! (2. Lf4) T:g3 2. Sd8 Kd4 3. Sc6+ Kc5 4. b4+ a:b3 e.p. 5. Sc8 Kd4 6. Se6+ Ke5 7. Se3 f:e3 8. f4 matt.

Das Pendelmanöver zwecks Ausschaltung des Ld1 bedarf eines absichernden Vorplans. Eine aparte Vertiefung der Beugungsidee!

3. ehr. Erwähnung: 15.594 (11/04) Peter Hoffmann



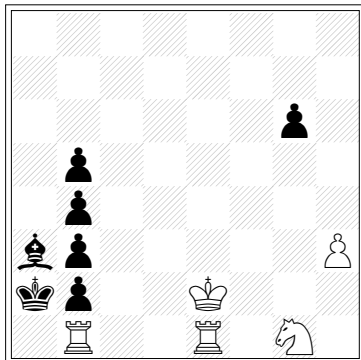
#5 (9+10)

F. Chlubna gewidmet

1. Lf8+? K:e5 2. f4+ e:f3 e.p.!; 1. Tg1? Lh5! 2. f3 L:f7!; 1. Th1! (2. T:h6) h5 2. Tg1 Lg4 3. f3 c3 4. Lf8+ K:e5 5. f4 matt

Dem Anziehenden gelingt es, dem En-passant-Schlag seines f-Bauern dadurch zu entgehen, dass dieser zuvor mittels einer gut ausgetüftelten Drohung einen Einzelschritt vollführen kann. Die Idee ist ausgezeichnet und ausbaufähig.

4. ehr. Erwähnung: 15.459 (v 4/04) Peter Heyl

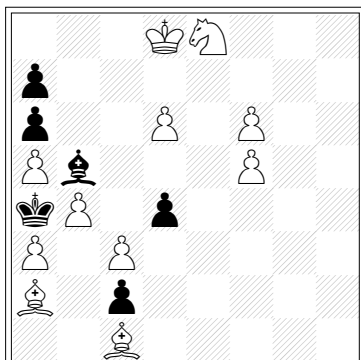


#9 (5+7)

1. L:a2? b3! 2. L1:b3 b4 3. L:f7 L:f7 4. L:f7 Ta8+!; 1. Lbc2? b3 2. L:b3 b4!; 1. L:e5? f6!; 1. Ld5! (droht 2. Lg4 b3 3. L5:b3 b4 4. Sf5 g:f5 5. L:f5 matt) 1...b3 2. L1:b3 b4 3. L:f7 L:f7 4. L:f7 Tg8 5. L:g8 matt

Eine sparsam konstruierte Aufgabe, bei der besonders das Heranpirschen des wS über f1, d2 und b1 einen starken Eindruck hinterlässt. Auch der Rückzug des Te1 nach h1 sowie das T-Offer auf b1 wirken gefällig.

5. ehr. Erwähnung: 15.613 (12/04) Peter Heyl

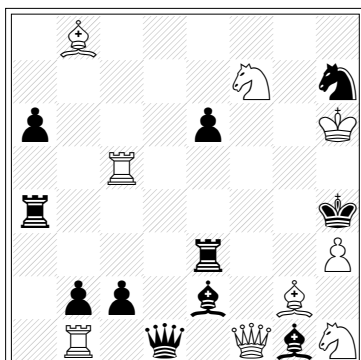


#8 (11+6)

1. Sg7? ...d:c3!; 1. f7? ...d3!; 1. d7? ...d3!; 1. Sc7! (droht 2. c4 L:c4 3. L:c4 d3 nebst Matt im 5. Zug) 1...Lc4 2. L:c4 d:c3 3. Sb5 a:b5 4. Lg8 a6 5. f7 Kb3 6. f8S+ Ka4 7. Se6 Kb3 8. Sc5 matt

Phönix-Thema, kombiniert mit einem kritischen Manöver, das nicht auf der Hand liegt. Ein apartes Stück, wenngleich die Einleitung nicht voll befriedigt.

6. ehr. Erwähnung: 15.595 (11/04) Igor Jarmonow

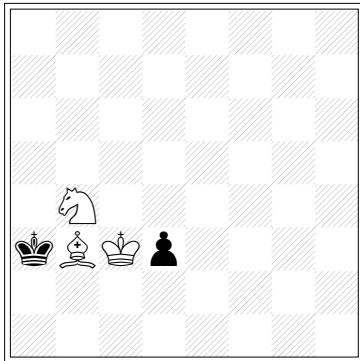


#5 (9+11)

1. Se5? T:e5!; 1. Df3! (2. Th5,Lg3) e5 2. S:e5 c:b1D 3. Dg3+ T:g3 4. Sf3+ T:f3/L:f3 5. Th5/L:g3 matt, 2...Dd3 3. Dh5+ L:h5 4. Sf3+ T:f3/L:f3 5. T:h5/Lg3 matt (2...Dd6+ 3. L:d6 c:b1D/Tg4 4. Le7+/D:g4+)

Ein sonderbar bizarres, wenngleich ansprechendes Nowotny-Geplänkel! Die D-Opfer auf h5 und g3 machen Effekt. Schade, dass der Verfasser auf den isoliert stehenden wTb1 nicht verzichten konnte.

Lob: 15.502 (6/04) Hartmut Brozus

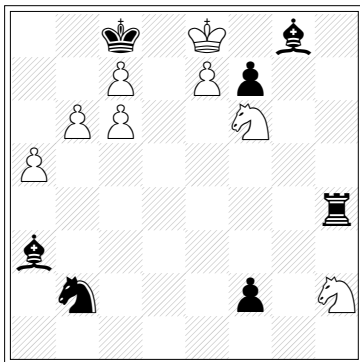


#9 (3+2)

1...d2 2. Sc2 matt; 1. Ld1! d2 2. Sd3 Ka2 3. Kb4 Ka1 4. Ka3 Kb1 5. Kb3 Ka1 6. Sc5 Kb1 7. Lc2+ Ka1 8. Ka3 d1D 9. Sb3 matt

Sympathischer Zugwechsel-Fünfstener, keinesfalls so harmlos, wie man aus der Stellung vermuten könnte!

Lob: 15.440 (3/04) Wladimir Artschakow

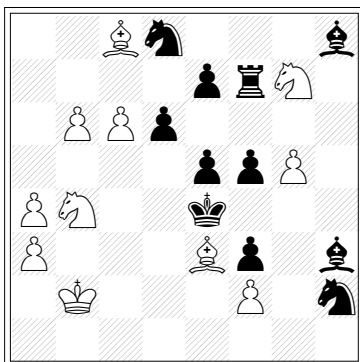


#6 (8+7)

1. Sd5! (2. b7) Tb4 2. Kf8 (3. e8D) Tb3 3. Kg7 Tg3+ 4. Sg4 T:g4+ 5. Kf8 (6. b7) Tb4/T:e7+ 6. e8D/S:e7 matt

Zweimalige Erzwingung eines Grimshaw auf demselben Feld durch dieselbe Figur. Hübsche Manöver!

Lob: 15.519 (7/04) Lutz-Dieter Gruber

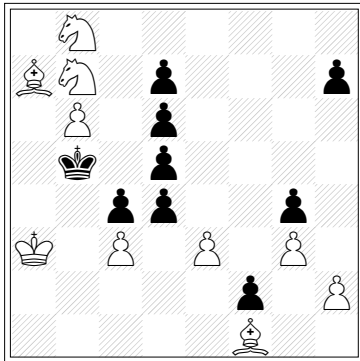


#7 (11+11)

1. Sa2! (2. Sc3) Kd5 2. Sc3+ K:c6 3. Sa2 Kd5 4. Sb4+ Ke4 5. Se6 S:e6 6. Lb7+ d5 7. L:d5 matt, 5...Lf6 6. Sc5+ d:c5 7. L:f5 matt

Sinnreich eingesetztes Pendel, allerdings ziemlich steinreich.

Lob: 15.439 (3/04) Peter Hoffmann

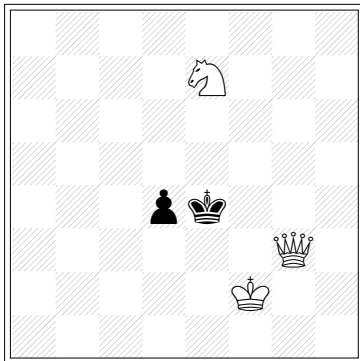


#5 (10+9)

1. e:d4? h5? 2. h4 g:h4 e.p. 3. L:h3 nebst 4. Ld7 matt, aber 1...h6! 2. h3 h5 3. S:d6+ Ka5 4. h4 patt, deshalb 1. c:d4! (Zugzwang) h6 2. h3 h5 3. S:d6+ Ka5 4. h4 c3 5. Sb7 matt, 2...g:h3 3. L:h3 c3 4. Lf1 matt

Spannende Realisierung eines Lieblingsthemas des Verfassers. Mit der Konstruktion kann ich mich nicht recht anfreunden.

Lob: 15.456 (4/04) Hartmut Brozus



#5 (3+2)

1...d3 2. De3 matt; 1. Db8! (2. Dg3) ...Kd3 2. Db3+ Kd2 3. Sf5 Kc1 4. S:d4 Kd2 5. Dc2 matt, 3...d3 4. Db2+ Kd1 5. Se3 matt

Ein weiterer Zugwechsel-Fünfstener mit attraktivem Spiel!

Flensburg, am 1. Mai 2005

Baldur Kozdon